

Studenten sprechen über Begegnung mit Deutschland
Kate Thompson (German III)

Als ich sechzehn Jahren alt war, habe ich angefangen, Deutsch zu lernen. Ich habe das gemacht, wirklich weil meine Schwester hat Deutsch früher gelernt, und dann hat sie angefangen mir Deutsch zu lehren. Bevor ich je eine deutsche Klasse gemacht hatte, hat sie mir die Zahlen und auch das deutsche konjunktive Lied gelehrt, weil sie hatte Deutsch sprechen gern und wollte jemand, mit wem sie sprechen konnte. Als ich Deutsch lernte, war das Programm ein Sommerprogramm von John Hopkins University, das heißt CTY. Für dieses Programm gibt es immer zwei Sitzungen, die für drei Wochen dauern. Man lernt von 9 Uhr bis 12 morgens, und wieder von 1 Uhr bis 3. Dann hat er zwei Stunde, die heißen "Mandatory Fun," weil die Bücher wegnehmen würden, wenn man mehr zu lernen versuchen würde. (Wir hatten immer Sport getrieben.) Und nach dem Abendessen hat man zwei Studen mehr, um Hausaufgaben zu machen. Man kann Schrift oder Geschichte oder Wissenschaft oder Mathematik studiern. Es gibt viele Wahlen und sie sind alle gut. Es war schwer, aber es war auch viel Spaß, und ich hatte dieses Program jeden Sommer für vier Jahren gemacht.

Der Sommer, während ich Deutsch gelernt habe, war die letzte Zeit, die ich gehen konnte. Es war die beste Entscheidung, die ich machen konnte. Meine Lehrer waren Professuren, die viele Zeit in Deutschland verbracht hatten, aber sie waren noch jung und enthusiastisch. Es war sehr wichtig für sie, daß wir froh waren und Deutsch gern lernten. Und wir lernten gern. Wir haben oft Verbenspielen gespielt und kleine Stücke geschrieben. Wir haben Lieder auf Deutsch geschrieben und gesungen. Am liebsten haben wir "Schwarz Socken" gesungen. Ich hatte dieses Lied nie bevor gehört, aber jemand hat uns das Lied auf Englisch gelehrt, und wir haben gedacht, daß es toll wäre, wenn wir es auf Deutsch singen können. Und so wir haben es selbst übersetzt, und dann hat unsere TA Korrekturen gemacht. Manche des ersten Wörter, die ich gelernt habe, waren "Lebensmittel im Not" and "Eine Kuh ist vorbeigeflogen," weil ich eine Parodie über Orkane meine erste Woche geschrieben hatte. Es ist schwer zu erklären, wie froh wir waren. Wir waren albern und dumm. Wir haben immer herumgelaufen. Wir haben Deutsch

gesprachen, auch wenn wir nicht in Klassenzimmer waren, weil wir gedacht haben, daß es Spaß war, Deutsch zu sprechen. Und als der Sommer fertig war, wußte ich, daß ich wieder Deutsch lernen wollte.

Und hier ändert sich der Aufsatz. Es gibt viele Leute, die nie "Black Socks" auf Englisch gehört haben. Ich denke, daß fast niemand es auf Deutsch gehört hat, und ich wollte Leute verstehen können, worüber ich schreibe. Und so ich habe manche Freunde gefragt, ob sie mit mir "Schwarz Socken" singen würden. Ich wollte nur ein kleines Band mit "Black Socks" auf Englisch und Deutsch machen. Aber nachdem wir zusammen gekommen sind, haben wir das Tonbandgerät nie ausgedreht, und wir haben über Deutschland und unsere Begegnungen mit Deutschland gesprochen. Ich dachte, es ist auch wichtig, wie andere Leute Deutschland begegnet haben, und ich habe meine Freunde gebittet zu erklären, was sie schon gesagt hatte. Das Ergebnis, nachdem ich es herausgegeben habe, war dieses Band. Es ist fast 20 Minuten lang, aber ziemlich gut. (Das Original war fast drei Stunden lang.) Das Lied "Schwarz Socken" ist am Ende des großen Bands. Und die Leute, die man auf dem Band hören kann, sind Courtney Shiley, Grace Kessenich, Gerald Britton, Rachel Greenstadt, Dawn Nekorchuk, Susan Born und Kate Thompson. Es gibt ein anderes kleines Band mit meiner Schwester, die heißt Anne Thompson. Es ist sehr kurz und es hat das konjunktive Lied, das sie mir gelehrt hat.

Aber es gibt noch die Frage "Warum ist das Band und diese Lieder wichtig?" Man kann ein Land kennenlernen durch Sprache, Leute, Literatur, Filme, Musik, Arbeit, usw. Man kann, aber normalerweise wie kennenlernen Leute ein anderes Land? Ich habe Deutschland durch meine Schwester und ihre Hundlied und auch durch die Sprache begegnete. Courtney, Dawn und Susan haben es durch die Schule und Lehrer begegnete. Grace hat es durch ihre Familiengeschichte begegnete. Gerald und Rachel haben wirklich es bevor Sonntag abend nie begegnete. Sie haben es diese Wochenende mit mir und meine Sockenlied begegnete. Sie haben ein bißchen von der Sprache gelernt. Sie haben ein bißchen über die Städte und die Leute gelernt. Jetze kann sie etwas auf Deutsch singen, und ich denke, daß sie viel Spaß gehabt haben. Ich denke, daß das, wie Leute oft ein Land

begegnen, ist. Sie begegnen es in der Schule oder durch andere Leute, die über das Land sprechen, weil sie es toll finden, und weil sie andere Leute das auch denken wollen. Die Presse ist nicht so wichtig. Die Presse gibt uns Stereotypen und Vorurteilen, aber sie geben uns keine Liebe für das Land und für die Leute, die da leben. Von allen, die am Sonntag da waren, gab es nur zwei (ich und Courtney), die das Lied am Anfang singen konnten. Alle die anderen hatten alles vergessen, oder sie hatten es nie gewußt. Aber sie hatten drei Stunden verbracht, um das Lied zu lernen, und am Ende hatten alle gesungen. Ich weiß, daß sie Deutsch nicht lernen werden, nur weil sie mit mir gesungen haben, aber vielleicht werden sie an diese Möglichkeit denken. Vielleicht wird Grace wirklich Deutsch nächste Jahre lernen. Und vielleicht hat das Lied Grace mit diese Entscheidung geholfen. Literatur ist wichtig. Filme und Arbeit sind wichtig. Aber man muß Filme sehen wollen und Literatur lesen wollen, bevor er jemand etwas lehren kann. Und das ist, was die Schule und andere Leute machen. Sie geben uns ein Grund Deutsch zu kennenlernen.

Ms. Katy Thompson
4/19/00

“Schwarz Socken. Sie werden nie schmutzig. Je länger man sie trägt, desto stärker werden sie. Manchmal glaub ich, ich sollte sie waschen, aber etwas sagt mir: noch nicht, noch nicht, noch nicht.”